

## Wetter

Heute bis Sonntag noch meist sonniges und trockenes Frühlingswetter mit Temperaturen bis 20 °C. Ab Anfang der kommenden Woche (mit dem Mondwechsel) ändert sich dann das Wetter grundsätzlich. Es wird unbeständiger mit vermehrten Schauern. Ab Montag bis Mittwoch sind die Schauer aber meist kurz und nicht ergiebig. Ab Donnerstag wird mehr Regen erwartet. Vermutlich beruhigt sich das Wetter dann wieder über Ostern.

## Situation

Wie berichtet haben die Nachtfröste der vergangenen Nächte auch am See (sowie am Neckar) zu erheblichen Frostschäden geführt. Betroffen sind in dieser Situation aber besonders tiefe Lagen und überraschend auch späte Lagen die in anderen Jahren häufig verschont geblieben sind. Lokal sind die Schäden beim Apfel von Gemarkung zu Gemarkung sehr unterschiedlich. Es zeigen sich große Unterschiede besonders in Abhängigkeit von der Topographie. Sorten mit etwas schwächerer Blüte sind besonders stark betroffen. Teilweise findet man auch Schäden an Sorten die als recht frosthart eingestuft werden wie Gala und Cameo. Bei guten Blühbedingungen und zusammen mit den Gegenmaßnahmen wie frühzeitiger Einsatz von Regalis/Kudos können die vorhandenen gesunden Blüten meist noch zu einer durchschnittlichen Erntemenge reichen. Es bleibt abzuwarten inwieweit auch die Fruchtqualität durch die Nachtfröste beeinflusst wird. Kaum Schäden gibt es hingegen beim Steinobst das teilweise bereits in der Blüte stand. Die Erklärung warum bei den Äpfeln die erst in der Grünen bis Roten Knospe waren die Schäden besonders stark ausfielen ist schwer zu sagen. Vermutlich waren hier die Knospen auf Grund der hohen Vorjahreserträge und der speziellen Witterung schlechter mit Nährstoffen versorgt. Eine gewissen Einfluss kann auch der kurze Kälteinbruch Anfang Dezember gespielt haben. Bei den Birnen ist die Situation ähnlich wie bei den Äpfeln. Teilweise sind Schäden bei Xenia bis zu 90 % festzustellen während in vielen Lagen nur vereinzelt Königsblüten schwarze Samenanlagen zeigen.

Die Knospenentwicklung geht im Augenblick als Folge der kühlen Temperaturen nur recht langsam voran. Bei den Äpfeln stehen wir immer noch im Stadium Rote Knospe. Mit den gemeldeten Niederschlägen und den milderen Nächten in der kommenden Woche wird sich die Blattentwicklung aber nun sehr schnell entwickeln. Diesen Zuwachs bestmöglichst mit Fungiziden abzudecken um die zu erwartende schwere Infektionen in der Karwoche abzudecken wird ein Herausforderung.

## Schorfbekämpfung

Um die vorhandenen ungeschützten Rosettenblätter bestmöglichst vor den anstehenden Schorfinfektionen zu schützen empfehlen wir ihnen heute oder morgen bzw. am Sonntag mit einem Fungizidbelag zusammen mit der Bekämpfung der Mehligen (mit Teppeki) auszubringen. Vermutlich fallen die Hauptniederschläge erst ab Mitte der kommenden Woche. Daher wird eine weitere Belagsspritzung Mitte der kommenden Woche vor Ostern erforderlich werden.

Wir erwarten nun den ersten starken Ascosporenflug in der kommenden Woche.

Je nach Sporenmenge wird unter Umständen auch eine Stopp-Behandlung am Karfreitag notwendig werden.

**Empfehlung:** Wir empfehlen ihnen heute Abend bzw. am Samstag/Sonntag zusammen mit dem Einsatz von Teppeki einen Fungizidbelag z.B. mit Delan 0,25 kg/mKh (max. 0,5 kg/ha) plus Netz-S 1,5 kg/mKh. Der Zusatz von Soriale mit 0,7 l/mKh bzw. Basfoliar Aktiv SL 1 l/mKh (beide mit dem Wirkstoff: phosphorige Säure) wird ebenfalls als zusätzlicher Baustein zur Schorfbekämpfung ab jetzt bis Anfang Mai empfohlen.

Weitere Blattdüngerzusatz jetzt kurz vor oder während der Blüte: Harnstoff ca. 2 kg/mKh plus Bor 0,3 kg/mKh plus Algendünger 1 - 2 l/mKh. Algendünger wirken sehr schnell stressmindernd besonders jetzt in der Trockenperiode wo zu wenig Nährstoffe aus dem Boden aufgenommen werden.

### **Ansatzförderung bei Äpfeln nach Blütenfrostschäden**

Nach den Frosträchten sollte in den Parzellen/Sorten mit Frostschäden die bekannten und wirksamen Gegenmaßnahmen durchgeführt werden um den Fruchtansatz zu stabilisieren bzw. zu verbessern. Hierzu gehört der Einsatz von Regalis/Kudos sowie der Zusatz von Promalin.

**Empfehlung:** Soweit Frostschäden vorhanden sind kann heute oder morgen bei Temperaturen über 18 °C eine frühzeitige Anwendung von Regalis/Kudos mit ca. 0,4 kg/ha u. mKh erfolgen. Promalin als Zusatz zur Ansatzverbesserung nach Blütenfrost wird mit 0,25 l/mKh (ca. 0,5 l/ha) empfohlen! In Anlagen mit starken Frostschäden sollte diese Behandlung nach ca. 10 Tagen wiederholt werden!

### **Mehlige Apfelblattlaus**

Bei Kontrollen sind erste Stammütter der Mehligen zu finden. Wir empfehlen daher jetzt vor dem Wochenende eine Bekämpfung mit Teppekt. Die vorhanden anderen Blattlausarten wie Faltenläuse und Grüne werden miterfasst

Teppeki hat eine B2 Auflage. Die Anlage sollte daher vor der Anwendung gemulcht werden bzw. die Behandlung sollte nach dem Bienenflug am Abend erfolgen.

Aufwandmenge: Teppeki mit 0,07 kg/mKH

### **Ethephon zur Alternanzbrechung bei Elstar und Fuji sowie Frühsorten**

Um regelmäßige Erträge bei den alternanzanfälligen Sorten wie Elstar und Fuji sowie Delbare zu erreichen hat sich der frühzeitige Einsatz von Cerone (Ethephon) im Ballonstadium bewährt. Nach den Wettervorhersagen bekommen wir für das kommende Wochenende hierfür gute Bedingungen.

Empfehlung: Besonders in gut blühenden Elstarparzellen sowie bei Delbare, Boskoop und Fuji sollte jetzt zum Beginn der Blüte bzw. im Ballonstadium der Einsatz von Cerone mit 0,1 – 0,15 l/mKh erfolgen. Hierbei hat sich auch eine Mischung mit Regalis/Kudos mit 1 kg/ha als sehr effektiv erwiesen.

Der wuchsbremsende Effekt von Regalis/Kudos ist besonders im frühen Stadium sehr gut.

### **Blütenmonilia Zetschen und Kirschen**

Trotz der trockenen Witterung empfehlen wie beim Steinobst sind über die Blüte mind. 1-2 Behandlungen mit einem Moniliafungizid. Lange Tauphasen können bei empfindlichen Sorten ebenfalls ausreichen für Moniliainfektionen!

**Empfehlung:** Switch 0,3 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m) bzw. Signum 0,25 kg/mKh (75%-20m, 90%-10m) bzw. Belanty 1 l/mKh (max. 1,8 l/ha, 75%-5m)

bzw. Teldor 0,5 kg/mKh (75%-10m), bzw. neu zugelassen auch mit Scala 0,5 l/mKh (max. 1,5 l/ha)

Bei **Kirschen** kann der Zusatz eines Insektizids gegen den Frostspanner und gegen die Schwarze Kirschenlaus nun sinnvoll sein. Mospilan mit 0,125 kg/mKh wirkt gegen Blattläuse und Frostspanner gleichzeitig.

Nutzen Sie die warme Witterung Ende dieser Woche für die Bekämpfung des Frostspanners mit Dipel DF 0,33 l bzw. einem anderen B.t.-Produkt oder Mimic 0,25 l (90%-20m, Vorsicht mit Abdrift auf Beerenobst !) Bitte beachten: Wartezeit Mimic beträgt 74 Tage daher keine Anwendung in Frühsorten!

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger